

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0411009

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Temperament
 Typ TE 9520-6L
 Radgröße 9,5 J x 20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
25.X3	TE 9520-6L.25.X3 / ohne Ring	6/114,3/66,1	25	1000	2400	1/2012
15.X2	TE 9520-6L.15.X2 / ohne Ring	6/139,7/106,1	15	1000	2400	1/2012
40.D5	TE 9520-6L.40.D5 / ohne Ring	6/139,7/67,1	40	1000	2400	1/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48853
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung TE 9520-6L (s.o.)
 Radgröße 9,5Jx20H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen ww. UPG; UPP
 Herstellungsdatum Quartal und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
6/139,7	15	1000	2400
6/114,3	25	1000	2400
6/139,7	40	1000	2400

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
6/114,3	235/35R20	25	1000
6/139,7	235/35R20	15	1000
6/139,7	235/35R20	40	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
6/114,3	325/60R20	25	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 16,892 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab April 2012 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	18.04.2012
	mit Änderung vom	24.01.2013
Radzeichnung	3689-06	25.11.2011
	mit Änderung vom	24.05.2012
Radzeichnung	3690-05	28.11.2011
	mit Änderung vom	24.05.2012
Radzeichnung	3691-05	24.11.2011
	mit Änderung vom	24.05.2012
Befestigungsmittelzeichnung	3023-01	05.06.2008
Nabenkappenzeichnung	3692-01	29.11.2011
Verwendungen	Anlage 1 bis 3	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 6. März 2013

SBC



Blauth

00191515.DOC